

Ankäufe ökologischer Ausgleichsflächen geplant

Umweltausschuss stimmte Vorschlägen für Haushaltsplan 2018 im Bereich Naturschutz zu

Von Smaragda Giannouli

Die Haushaltsplanungen für Naturschutz- und der Landschaftspflegeprojekte im Landkreis sind für nächstes Jahr im Gange: Insgesamt sollen 413 200 Euro für den Bereich Naturschutz eingeplant werden. Auch anstehende Baumaßnahmen werden wohl in gewisser Weise dem Naturschutz zugutekommen: Der geplante Ansatz für den Ankauf von ökologischen Ausgleichsflächen, die für Naturschutz-Projekte genutzt werden, befindet sich im sechsstelligen Bereich.

Im Vergleich zum aktuellen Ansatz soll für 2018, bedingt durch die steigenden Grundstückspreise, ein höherer Ansatz beim Grundstückserwerb für den Haushaltsplan 2018 in Betracht gezogen werden: Die Planung liegt laut Sachbearbeiterin Kathrin Wittenzellner bei 100 000 Euro, während im Jahr 2017 nur die Hälfte zur Verfügung stand. Die Gelder sollen für den Ankauf von Ausgleichsflächen für anstehende Baumaßnahmen, beispielsweise für den Neubau des Landratsamtes, vorgehalten werden.

Bei der Haushaltsaufstellung 2018 wurde im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung des Budgets von 53 400 Euro (2017) auf 67 100 Euro für Landschaftspflegemaßnahmen vorgeschlagen. Zu diesem Ergebnis sei man aufgrund der Bedarfsmeldung von 10 000 Euro zur Erfüllung der Aufgaben hinsichtlich der Ver-



Ortstermin an einem Naturschutz-Projekt des Landkreises: Volontäre der LZ aus den Redaktionen in Landshut, Rottenburg und Vilsbiburg besuchten unter Leitung von Pressereferent Elmar Stöttner im Rahmen eines Schulungsbesuchs auch den Niedermoor-Lebensraum der seltenen Großen Brachvögel im Grießenbacher Moos (Niederaichbach). Das Bild zeigt sie mit Naturschutzfachmann Helmut Naneder (3.v.l.), Bürgermeister Josef Klaus (4.v.l.) und (v.r.) Tobias Lermer und Alexander Scholz vom Landschaftspflegeverband Landshut. (Foto: Elmar Stöttner)

kehrssicherung von kreiseigenen Flächen gekommen. Hier werde den erhöhten Ausgaben, zum Beispiel aufgrund von Sturmereignissen, Rechnung getragen. Zudem sollen mit einem Budget von 8 000 Euro

verstärkt ehrenamtliche Tätigkeiten unterstützt werden, insbesondere die Ausbildung und Erstausstattung von ehrenamtlichen Hornissenberatern. Der Bezuschussung der Gebietsbetreuung Isartal in

Stadt und Landkreis durch den Landkreis wurde zugestimmt.

Weitere Ausgabenposten sind der Unterhalt von Naturdenkmälern (12 000 Euro), die Erstattungen für Maßnahmen der Abfallwirtschaft (5 000 Euro), der Unterhalt kreiseigener Umweltbildungseinrichtungen (5 000 Euro), die Entwicklung und der Unterhalt landkreiseigener Ökokonto- und ökologischer Ausgleichsflächen (32 000 Euro), der Unterhalt von Denkmälern (25 000 Euro), Pachten (13 100 Euro) und der Mitgliedsbeitrag des Landschaftspflegeverbands (125 000 Euro). Der Umweltausschuss stimmte den Vorschlägen bezüglich der Haushaltsplanung seitens der Verwaltung zu und wird diese dem Kreisausschuss weiterempfehlen.

